



## Antrag

der Abgeordneten **Joachim Unterländer, Kerstin Schreyer, Judith Gerlach, Florian Hölzl, Dr. Gerhard Hopp, Thomas Huber, Hermann Imhof, Michaela Kaniber, Dr. Hans Reichhart, Steffen Vogel**  
**CSU**

### **Bayerische Jugendarbeit stärken IV: Jugendkultur- und Jugendmedienarbeit fördern**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert zu prüfen, wie im Rahmen der vorhandenen Stellen und Mittel die Kultur- und Medienarbeit in der Jugendarbeit z.B. durch ein neues Fachprogramm des Bayerischen Jugendrings zu den Themen „Jugendkultur- und Jugendmedienarbeit“ gestärkt werden kann, um junge Menschen vor allem im Umgang mit jungen Medien zu unterstützen.

### **Begründung:**

Die Digitalisierung und neue technische Entwicklungen führen zu einer stärkeren Bedeutung des selbstreflektierten Umgangs mit einer ständig wachsenden Medienvielfalt. Laut der SINUS-Jugendstudie 2016 ist digitale Teilhabe mittlerweile zur Voraussetzung für soziale Teilhabe geworden. Gleichzeitig steigt mit neuen technischen Möglichkeiten einerseits und der mit einer globalisierten Welt einhergehenden zunehmenden Uniformität andererseits die Notwendigkeit, jungen Menschen Partizipation und Teilhabe mit eigenen jugendspezifischen künstlerischen und kulturellen Ausdrucksformen zu ermöglichen. Die Förderung und Unterstützung der Medienkompetenz Heranwachsender hat in der bayerischen Jugendarbeit eine langjährige Tradition. In vielen Gliederungen, Verbänden und Einrichtungen des Bayerischen Jugendrings gehören Aktivitäten mit Medien zum regelmäßigen Angebot, beispielsweise Jugendzeitungsredaktionen oder einschlägige Fortbildungen für Haupt- und Ehrenamtliche. Der Medienführerschein Bayern wird mittlerweile mit speziellen, von der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) entwickelten Modulen auch in der außerschulischen Jugendarbeit angeboten. Mit den bei den Bezirksjugendringen angesiedelten Medienfachberatern sowie dem JFF-Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis als zentralem Kooperationspartner für den Bayerischen Jugendring besteht eine tragfähige und erfolgreiche Fachstruktur, die kontinuierlich außerschulische Medienarbeit für Kinder und Jugendliche anregt und durchführt.

Ergänzend hierzu sind neue, innovative Ansätze in der Jugendarbeit zum reflektierten Erfahren, Erleben und Entdecken von neuen digitalen Medien und kulturellen Ausdrucksformen junger Menschen sinnvoll.